Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Dreißigster Jahrgang. Zweites Quartal.

Nro. 30. Ratibor den 14. April 1832.

Aus dem diesjährigen Programm des hiesigen Königlichen Gymnasiums heben wir für unsere Leser folgende Notizen, so weit der Raum unseres Blattes es gestattet, aus:

In Hinsicht auf Lehrverfassung und Disciplin sind von den hohen Behörden unter andern folgende Verordnungen erlassen worden:

Junge Leute, welche bei der Abiturienten-Prüfung Nro. III. erhalten haben und sich ein besseres Zeugniß erwerben wollen, müssen sich innerhalb 18 Monaten zu einer zweiten Prüfung melden. Verabsäumen sie diesen Termin, oder fallen sie auch in dieser zweiten Prüfung durch, so soll ihnen die Zulassung zu jeder abermaligen Prüfung dieser Art versagt werden.

In der französischen Sprache sollen die 4 obern Classen, wöchentlich zwei Stunden Unterricht erhalten, so daß jeder abgehende Schüler diesen Unterricht wenigstens 5 Jahre genossen habe.

Die allgemeine Weltgeschichte von Rotteck (Stuttgartt b. Hoffmann.) soll bei den Lehrvorträgen nicht benutzt werden.

Tagesbegebenheiten oder Gegenstände der Politik dürfen nicht zu Gegenständen des Unterrichts gemacht werden.

Diejenigen, welche mit dem Zeugniß Nro. III. Jura studiren und sich auch auf der Universität kein besseres Zeugniß erwerben, sollen vom 1. Octbr. d. J. an von der ersten juristischen Prüfung zurückgewiesen werden.

Beförderungen.

Herr Dr. Müller zum Prorector.
" E. Ae. H. Pinzger zum 2ten Oberlehrer.
" Schnalke zum Hülfslehrer.

Herrn Curatus Heide, welchem die erbetene Entlassung als Religionslehrer katholischer Confession ehrenvoll bewilligt worden, wird in diesem Amte, von Ostern an, der Capellan Herr Poppe ersetzen.

Versetzt.

Der zeitherige Prorector Herr Dr. Pinzger als Rector des Gymnasiums zu Liegnitz.

Die Schul = Commission des Gymnasiums hat zwei würdige Mitglieder durch den Tod verloren, nämlich:

Den Senator, Kaufmann Herrn J. M. Albrecht und

Den Justiz = Rath Herrn G. F. Wocke.

(Beschluß künftig.)

Bekanntmachung

Der ehemalige Franciscaner = Kloster = jetzt Militair = Lazareth = Garten, soll für dieses Jahr wieder öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Behufs dessen steht ein Licitations = Termin auf den 18. d. M. Nachmittags um 3 Uhr im Rathhäuslichen Commissions = Zimmer an, und Pachtlustige werden hiermit dazu eingeladen.

Ratibor, den 12. April 1832.

Im Auftrage
der Bürgermeister
Jonas.

Bau = Verdingung.

Ein Reparatur = Bau an den pfarrtheilichen Stallungen in Markowitz soll am 16ten d. M. und J. daselbst licitando verdungen werden. Qualificirte Unternehmer ladet hiezu ein,

Schloß Rauden, den 8. April 1832.

Der Herzogliche Bau = Rath
Degner.

Oeffentlicher Dank.

Allen Denen, welche die Güte hatten dem am 11ten d. M. stattgefundenen Leichenbegängnisse meiner geliebten Mutter beizuwohnen, sage ich meinen innigsten und herzlichsten Dank.

Ratibor, den 12. April 1832.

F. A. Bugdoll.

Ein Wirthschafts = Beamte welcher seit 27 Jahren auf den bedeutensten Herrschaften Oberschlesiens gedient und zuletzt als Oberbeamte einer großen Herrschaft vorgestanden, wünscht, da derselbe nur durch Kaufsveränderung von dem neuen Besitzer der Herrschaft, seines Dienstes entlassen wurde, sobald als möglich anderweitig entweder als Wirthschafts = oder Cassen = Beamte angestellt zu werden. Ueber seine bisherigen Dienstverhältnisse kann sich derselbe durch ganz vorzügliche Zeugnisse ausweisen, auch ist er der polnischen Sprache mächtig. Eine nähere Nachweisung ertheilt die Redaktion des Oberschlesischen Anzeigers.

Anzeige.

Mein in Plania gelegener Obst = und Grünzeig = Garten nebst Wohngebäude und Scheune ist aus freier Hand zu verkaufen oder sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist bei mir selbst zu erfahren.

Ratibor, den 9. April 1832.

Wittwe Grenzberger.

Der Obst = und Gemüse = Garten bei der ehemaligen Baruchschen Fabricke in Bosatz ist zu verpachten, durch wen? — sagt die Redaktion des Oberschl. Anzeigers.

Auctions=Anzeige.

Der Nachlaß der verstorbenen Kaufmann Klingerschen Eheleuten, bestehend in:

> Jouvelen, Gold, Silber, Uhren, Möbel, Kleider, Wäsche, Betten, Kupfer, Messing, Zinn, Blech, Porzellan, Gläser, Spiegel, Kupferstiche, Bücher, und anderen Hausgeräthschaften,

soll

> am 17ten April a. c. und an den folgenden Tagen, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an,

in deren Hause auf der Oder=Gasse gegen sofortige baare Bezahlung meistbietend versteigert werden.

Ausser den vorstehenden Gegenständen wird von demselben Nachlasse, das Waaren=Lager, bestehend in verschiedenen

> Spezerei=Material= und Farbe=Waaren, Rauch= und Schnupf=Tabacken aus guten Fabricken, Essig von guter Qualität eigener Fabrikation in großen und kleinen Quantitären,

ferner sämmtliche Handlungs=Utensilien, als:

> Regalen, Wagschalen von kleinster bis zur größten Gattung, Oel= und Essig=Gefäßen von Zinn, Kisten, Fässer rc. rc.

am 24ten und 25ten April und folgenden Tagen Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr in obengedachtem Locale, von Unterzeichnetem versteigert werden.

Ratibor, den 3. April 1832.

F. L. Schwiertschena,
Auctions=Commissarius.

Echte ungarische Pflaumen, süsse und saure Kirschen, marinirte Bricken, und echten Schweitzer=Käse, habe wiederum erhalten und offerire solche zur gefälligen Abnahme.

Ratibor, den 13. April 1832.

A. B. Sand.

Anzeige.

Unterzeichneter, welcher aus Paris angelangt, empfiehlt sich zur Anfertigung allerlei Mannskleidung nach neuester Englischer= und Französischer=Mode und verspricht schnelle Bedienung und Billigkeit der Preise.

Ratibor, den 11. April 1832.

Franz Haude,
Mannskleiderverfertiger,
wohnhaft bei Herrn
Sißbach zu Bosatz,
jenseits der Oderbrücke.

Getreide=Preise zu Ratibor.
Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.		Weizen.			Korn.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.		
		Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.
Den 12. April 1832.	Höchster Preis.	1	12	—	1	—	—	—	27	—	—	18	—	1	6	—
	Niedrig. Preis.	1	4	6	—	24	—	—	22	6	—	13	6	1	—	—